



Wie geht's weiter? – Geschichten weben

Kompetenzen und Materialhinweise

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • einen Handlungsstrang logisch fortsetzen • auf eine Vorgabe sprachlich angemessen reagieren |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte aufnehmen und weiterführen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam eine Geschichte erstellen |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in ein Handlungsgeschehen einbringen |
| Materialien: | <ul style="list-style-type: none"> • Beginn einer Geschichte • Wollknäuel |

Beschreibung der Methode

Die Lehrkraft schildert den Beginn einer Geschichte. Anschließend setzen die Schüler die Geschichte fort, wobei **jeder Schüler nur einen Gedanken hinzufügt** und dann ein anderer Schüler an der Reihe ist. Das Gewebe der Geschichte mit ihren Verflechtungen wird mithilfe eines Wollknäuels veranschaulicht.

Vorgehensweise

1. Schritt: Weben und Formulieren

Die Schüler sitzen im Kreis auf Stühlen oder auf dem Boden. Nachdem die Lehrkraft den Vorspann dargestellt hat, hält sie das Ende des Wollfadens fest und wirft das Knäuel einem Schüler zu. Der Schüler formuliert seinen Gedanken und wirft das Knäuel einem anderen Schüler zu, der seinerseits die Geschichte fortsetzt.

Das Knäuel wird so oft weitergeworfen, bis jeder Schüler mindestens einmal an der Reihe war. Das Ende der Geschichte legen die Schüler selbst fest. Das entstandene Gewebe der Wollfäden verdeutlicht die gesponnenen Gedankengänge in der Geschichte und die Abfolge der Beiträge.

2. Schritt: Wiederholen und Nacherzählen

Nachdem die Geschichte beendet wurde, wird das Gewebe auf den Boden gelegt. Die Lehrkraft hat nun die Möglichkeit, die Geschichte nochmals vollständig erzählen zu lassen. Dies kann abschnittsweise durch einzelne Schüler erfolgen. Spannend wird es allerdings, wenn jeder Schüler seinen Beitrag nochmals wiederholen soll.



Entschuldigung, es tut mir leid! – oder: Mit Höflichkeit erreichen wir mehr

Susanne Fraunholz

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • von eigenen Streiterlebnissen berichten oder diese aufschreiben • Gefühle beschreiben und ausdrücken • überlegen, wie Konflikte vermieden werden können • die Rolle der Sprache bei Konflikten erkennen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Debatten im Doppelkreis führen • über Gefühle sprechen und sie im Rollenspiel darstellen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Streitsituationen in der Klasse diskutieren und darstellen • Möglichkeiten der Konfliktlösung in Gruppen erarbeiten • Lösungsansätze in der Klasse präsentieren |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • sich über seine Gefühle beim Streiten bewusst werden • das eigene Verhalten reflektieren |

Hinführung

- Es kommt zum Streit – Bilder und Lesetext
- Von Streiterlebnissen berichten
- Erläuterungen zur Methode „Doppelkreis“

Streit- und Konfliktbewältigung

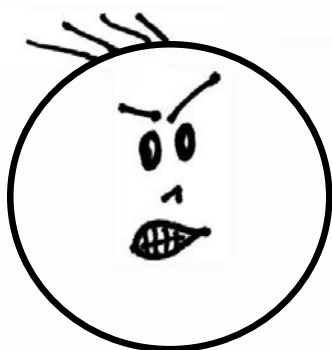
- Streit schlichten
- Streit vermeiden
- Die Rolle der Sprache

Gefühle beim Streit

- Gefühle beschreiben und darstellen
- Wortkarten zur Wortschatzarbeit
- Rollenspiele
- Über Gefühle sprechen

Fächerverbindende Materialien

- „Der Bär und das Eichhorn“ – Gedicht
- Entschuldigungsbriefe schreiben
- Rap gegen Streit





I. Hinführung

Viele Konflikte und Streitereien in der Schule treten in der Pause oder auf dem Schulweg auf. Sprache kann Konflikte verursachen, aber auch Hilfsmittel sein, um solche Konflikte zu entschärfen oder gar zu lösen. Mithilfe der folgenden Materialien sollen sich Schüler über die Möglichkeiten des verbalen und nonverbalen Austauschs bewusst werden und die Konfliktlösung mittels Sprache miteinander üben.

Als Einstieg kann eine aktuelle Konfliktsituation oder ein Klassengespräch über die Erfahrungen der Kinder mit Streit dienen. Auch die Bilder von M1 bzw. die Geschichte von M2 eignen sich als Impulsgeber für den Austausch. Im Gespräch können folgende Fragen formuliert werden (siehe auch M3 oben):

→ M1

→ M2

→ M3

- An welchem Ort streitet ihr oft?
- Worüber streitet ihr am meisten?
- Welche Ursachen führen oft zum Streit?

Alternativ schreiben die Schüler ein Streiterlebnis auf und stellen es der Klasse vor.

Differenzierung: Schwache Schüler erhalten die Möglichkeit, ihre Streitgeschichte zu malen.

In kürzerer Zeit können die Streiterlebnisse in einem Doppelkreis (siehe M3) vorgetragen werden. Dies ist auch die praktikablere Lösung, wenn es viele Konflikte in der Klasse gibt.

→ M3

Alle Streiterlebnisse werden z.B. an einer großen Pinnwand zusammengestellt. Die Schüler dürfen ihre Erzählungen, Bilder oder Notizen freiwillig und auf Wunsch anonym anbringen. So haben alle die Möglichkeit, die Streitgeschichten der Mitschüler zu lesen bzw. zu betrachten.

II. Erarbeitung

Gefühle beim Streit:

Die Schüler fassen die Gefühle, die sie beispielsweise bei einem Streit empfinden, in Worte. Hierzu sammeln sie Eigenschaftswörter, die Gefühlslagen beschreiben und tragen diese ins Arbeitsblatt ein. Zur Vertiefung können die Schüler verschiedene Gefühle pantomimisch darstellen. Dazu werden die zerschnittenen Wortkärtchen von M5 ausgeteilt.

→ M4

→ M5

Der so erarbeitete Wortschatz wird nun auf die speziellen Streitsituationen angewendet. Die Schüler drücken aus, welche Gefühle ihre Streitgeschichten bei ihnen ausgelöst haben, und schreiben oder malen diese zu ihren Geschichten.

In Rollenspielen können ausgewählte Streitsituationen dargestellt werden, wobei die Gefühle eine besonders wichtige Rolle spielen sollten.

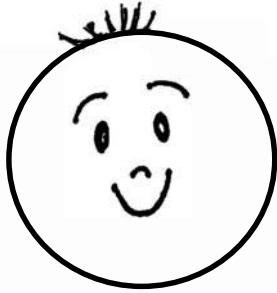
Streit- und Konfliktbewältigung:

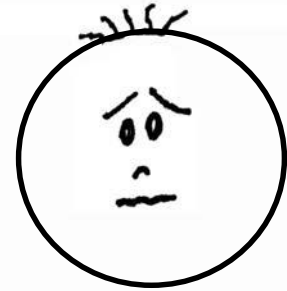
Ausgehend von den dargestellten Streitsituationen überlegen die Schüler in Kleingruppen, wie man einen bestimmten **Streit schlichten** kann. Die Vorschläge werden auf Plakate geschrieben und anschließend der Klasse vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den sprachlichen Mitteln. Im Plenum werden die wichtigsten Thesen gesammelt und an der Tafel notiert bzw. von den Schülern ins Arbeitsblatt eingetragen.

→ M6

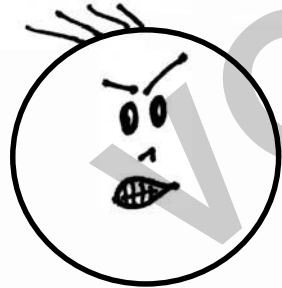


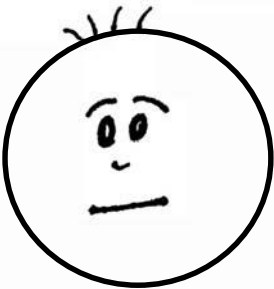
Wie ich mich fühle













Sammle verschiedene Eigenschaftswörter, die beschreiben, wie du dich manchmal fühlst. Die Gesichter können dir dabei helfen.





Wie ich mich fühle – Wortkärtchen

stolz	traurig	einsam	satt	hilflos
zornig	wütend	lustlos	nervös	erfreut
müde	beleidigt	fröhlich	schüchtern	eifersüchtig
ruhig	ungeduldig	zappelig	verzweifelt	verliebt
enttäuscht	glücklich	mutig	ängstlich	verschlafen